



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Exhortatio 48. Et dixit eis Pilatus: Ecce Homo! Joan. 19. Und Pilatus sprach
zu ihnen: sehet ein Mensch!

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

der Erden / wird unter der dörnen Krone verlachtet / laßt uns aber kluger seyn und sagen: regnet super nos rhamnus. Der Dorn und das mit Dörnen umgebene Haupt Christi herrsche über uns.

Laßt uns sagen und selbst auffmunteren mit dem H. Bernardo: Pu-
deat membrum esse delicatum sub spinoso capite. Scháme dich ein wei-
ches Glied zu seyn unter einem mit Dörnen gekrönten Haupt. Was für
Hom. 88 in Entschuldigung / spricht Chrysoſtomus, werden wir haben? si vitupera-
Matth. ti ad iram concitatur, qui tot tantaque sustinuisse Christum non igno-
ramus. Wan wir bey unserer Verachtung im Zorn-Eiffer kommen / da
wir doch wohl wissen / daß Christus so viel und grosse Ding gelitten.

Der Bräutigam sprach zu seiner Braut: Meine Schwester thue
Cant. 5 mir offen: dan mein Haupt ist voll vom Thau / und meine
Haarlocken von Nachts-Tropffen: Es klopfet an die Thür un-
seres Hergens Christus / warum machen wir die nicht offen? laßt uns von
Hergens dasjenige Haupt / so vom Blut-Schweiß im Garten und rothen
Tropffen der Krönung voll ist / hereinnehmen / Amen.

Seh't mit Purpur und mit Krone
Wie umgeben Christus geh' /
Wie sein Vatter ihm nicht schone /
Auff sein'm Haupt ein Dornstrauch steh'
Leernet doch ihr Obrigkeiten
Wie ihr vor dem Unterthan
Bis zum Blute müget streiten /
Als der Heyland selbst gethan.

EXHORTATIO 48.

Et dixit eis Pilatus: Ecce Homo! Joan. 19.

Und Pilatus sprach zu ihnen: sehet ein Mensch!

In Evangelio Joannis am 5. wird sehr berühmet / daß ein Schwem-
me-Teich zu Jerusalem gewesen / den zu sicherer Zeit der vom Him-
mel steigende Engel beweget / und wer zu erst ins Wasser gan-
gen / gesund wurde von aller Kranckheit / es lag aber zu Christi
Zeiten einer / der 38 Jahren hatte in seiner Kranckheit / als er von Chri-
sto befragt / ob er gesund werden wolte / sprach er: Herr ich habe kei-
nen Menschen / dan wan ich hinein stiege / ist schon ein an-
der vor mir hinab gestiegen. Andächtige! das Menschliche Ge-
schlecht ist dieser Krancke / der ganze Adam ware durchaus Kranck. Im
Haupt regierte die Hochmuth / in Handen der Weis / im Leibe die Weisheit / das

das Geblüt ware vom Zorn vergiftet/ der Mund war vom Graß und Trun-
ckenheit angestochen / das Herz vom Neyd / die ganze Seel von Trägheit
erfüllet. O ein elenden Stand des Adams! es wurden zwar die Engelen
zum Adam geschickt / diese aber konten nicht helfen. Curavimus Babylo-
nem, & non est sanata, derelinquamus eam. **Wir haben Baby-**
lon heilen wollen / und sie ist nicht gesund worden: last uns
sie verlassen / es biethet sich endlich der Sohn Gottes an zur Genesung
des Menschlichen Geschlechts / sagend: siehe hie bin ich Himmlischer
Vatter / schicke mich. Auff dieser Gesundmachung verzehrte er 33.
Jahren / den Anfang nehmend von seiner zarten Geburt / schliessend mit
seinem Todt. Aber es nuget niemand das Leyden Christi / als dem allein /
der Christum liebet / liebe diesen Argen / wiltu gesund werden. Qui De-
um non amat, qui ab eo creatus est, meretur infernum, qui verò non
amat, ob tormenta, quæ pro homine passus est, meretur, ut novus cre-
atur infernus. **Wer Gott / von wem er erschaffen / nicht liebet / verdie-**
net die Hölle: wer aber ihn nicht liebet um der Vein willen / die er vor dem
Menschen gelitten / verdienet / daß ein neue Hölle erschaffen werde.

Jer. 51

S. Aug.

Ich sag dahero mit Salomon: Gehet heraus ihr Töchter Sion
und sehet den König Salomon in seinem Haupt & Geschmuck.
Seine Kron seynd lauter Dörner / seine Purpur ein abgeschabeter Man-
tel / sein Scepter / ein Riet. Ecce homo sehet einen Menschen / der / da-
mit der Mensch nicht verlohren gienge / er Mensch vor den Menschen wor-
den ist. Humiliavit semetipsum &c. **Der Herr Jesus hat sich selbst**
verdemüthiget / und ist gehorsam worden / bis zum Todt
des Creuzes. Qui non amat Dominum Jesum Christum, anathema sit.
Wer den Herrn Jesum nicht liebet / sey verfluchet.

Cant. 3

Phil. 2

Gal. 1

Ecce homo sehet einen Menschen! diesen Menschen sahe einmahls
Petrus, Joannes, Jacobus auff dem Thabor, allwo seine Kleider weiß
waren wie der Schnee / das Angesicht glitzete wie die Sonn / und dran
man sich nicht satt sehen konte. Aber O Sünder! ecce homo, sehet / dies-
er Mensch ist nun weit ein anderer: weder am Kleid / weder am Angesicht /
als welches mit Speichel und Blut besudelet / glanzet er: er zeigte auff der
Höhe des Berges seine Herrlichkeit / allhier auff einem zu 28. Stufen ho-
hen Ort zeigt er sein Armseeligkeit / Schimpff und Spott. Non est do-
lor sicut dolor meus. **Es ist kein Schmerz wie mein Schmerz.**
Ecce homo, sehet einen Menschen der keinen Menschen gleich ist / mehr
einem Vieh / so abgeschunden. Es fallen Hauffenweiß die Wölffe auff
einem

Matt. 17

Thr. 4

einem sanftmüthigen Lamm / die Mörder auff einem unschuldigen und armen Hirten / die Stieff-Kinder auff ihrem liebeichen Vatter / die Jünger auff ihren Meister / die Krancken auff ihren Arzten / die Soldaten auff ihren General, auff ihren Patron die Pfleg-Kindere.

Ecce homo, von welchem die H. Mutter Gottes der H. Birgitta in revelationibus gesagt: Oculi, frons, aures, genæ, labia, ipsum os, tota facies Domini à defluente sanguine adeo fuerunt contexta. Die Augen / Stirn / Ohren / Wangen / Leffzen / der Mund selbst / das ganze Angesicht des Herrn seynd vom herabstießenden Blut also bedeckt / daß nichts als Blut geschienen / die Haar waren voll Blut / die Augen voll Blut / er hatte kein Gestalt noch Zierde.

Job. 9

Ecce homo! sub quo curvantur, qui portant orbem. Worunter sich neigen und krümmen / die den Welt-Kloß tragen.

Matt. 23

Act. 12

Ecce homo, deme die Gewalt gegeben ist im Himmel und auff Erden. Ecce homo, in quo vivimus &c. Worin wir leben / bestehen und bewegt werden. Ecce homo, deme dienen die grössste Würde ist / gehorsamen die grössste Freyheit / lieben die grössste Glückseligkeit. Betrachte O Mensch! wie sehr du diesem Menschen der Gott ist / verbunden seyst / da du nicht warest / machte er dich / da du zu seyn beguntest / erhielt er dich / damit dir ewig wohl wäre erlösete er dich / seine Sonn hat dich beleuchtet des Tages / der Mond zur Nacht / sein Feur hat dich erwärmet / die Luft ergöset / von seinem Brod hastu gessen / dich verlohren hat er eingelöset mit theurem Preis / aller seiner Sacramenten hat er dich theilhaftig / seines Reiches Mit-Erben gemacht. Mit einem Wort / im gangen Lebens-Lauff ist kein Augenblick gestossen / worin er dir nicht auff besondere Weise gut gethan. Sage demüthigst: was soll ich dir vergelten vor allen / so du mir gegeben. Wan in diesem Augenblick alle Stäublein in lauter Zungen verkehrt würden dich zu loben / in lauter Hände dir zu dienen / in lauter Herzen dich zu lieben / wäre dieses doch nicht gegen deine Wohlthaten.

Pl. 115

Dieses alles weiß ichlo Gott Mensch! wan ich alles darbiethe was mein genennet werden kan / würdestu vom meinigen nichts empfangen / welches nicht vorher in vielen Wegen dein gewesen wäre.

Ich schencke dir mein Seel / Leib und alle Güter / Leben / Gesundheit / Kräfte / Freyheit mit allem meinem Recht und was ich bin / oder künfftig werden soll.

Ich schencke mich wiederum an dir / und wünsche / daß alles dieses / was ich jemahl im Leben oder in Ewigkeit thuen werde / Wörter / Werke /

de / Rathschläge / Glück / und Unglück / Pein und Freude zu ewigen Dien-
 sten deiner Majestät geschehen. Alles zu Jesu / für Jesu / in Jesu / auß Jesu !
 Für dieses alles ich dich bitte ein Ding : damit du mich wollest führen
 für das Angesicht deines Vatters / und für mich diese wenige Worte spre-
 chen : Ecce homo diß ist der Mensch / für welchem ich dein Sohn bin
 Mensch worden / Amen.

Ecce homo ! schau den Mensch
 Der gebohr'n im Viehe-Stall /
 Sieh' Pilate, sieh' den Menschen /
 Wunder würckend überall.
 Sieh' ein Mensch / der für all' Menschen
 Auch für Englen schöner ist
 Er bey'm Vatter für all'n Menschen
 Doffer und Bersöhner ist.

EXHORTATIO 49.

Cum ergo vidissent eum summi Pontifices & ministri, clama-
 bant, dicentes: crucifige eum. Jois 19.

Als ihn nun die hohe Priester und die Diener sahen / riefen
 sie und sprachen: creuzige ihn / creuzige ihn.

S jüngst abgehaltener Bruderschaft haben wir mehr gesehen als
 gehört / wie Pilatus nach der Geißel- und Krönung den Herrn
 dem Volck vorgestellt: er hatte kein Gestalt noch Zierde: alle
 Glieder vom Haupt bis zu den Füßen waren blütig / diß haben
 wir gesehen: welcher schön war vor den Menschen-Kinderen / konte allen
 Menschen-Kinderen zum Schrecken seyn. Wir haben ihn gesehen/
 wie Iaias sagt / ganz verachtet und den letzten auß den Männe-
 ren. Diese Fürstellung thate der Landpfleger um ein Mitleyden zu erwe-
 cken. Das Volck sahe nicht ohne besonderen Schrecken an das Haupt
 gekrönet / die Brust und Lenden zergeisselet / und ware die Sach dahin
 kommen / daß der Landpfleger die Loslassung Christi bewerkstelliget hätte.
 Eines aber stund im Wege. Was dan? der Wuth der hohen Priesteren
 und Pharisäern Cum vidissent summi Pontifices &c. Da die hohe
 Priestere sahen wie auch die Diener / riefen sie alle: creuz-
 ige ihn.

II. 43
 Pf. 44
 II. 53

Gott sey es geklaget, die das Volck hätte zum besten rathen sollen / die seynd
 die ärgisten worden. Also ware es auch mitten in Babylon / welche wa-
 rens